SENTINEL HOLDING
INSTITUT

SHI-PRODUKTPASS

Produkte finden - Gebäude zertifizieren

SHI-Produktpass-Nr.:

14062-10-1026

Trittschall- und EntkopplungsBahn - TEB 664

Warengruppe: Entkopplungssysteme - Verlegunterlagen

Sopro
feinste Bauchemie

Sopro Bauchemie GmbH
Biebricher Straße 74
65203 Wiesbaden

Produktqualitäten:

- SHI-Produkt bewertung 2024
- QNG Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude
- DGNB NEUBAU 2023.2
- DGNB NEUBAU 2023
- DGNB NEUBAU 2018

GEPRÜFT NACHHALTIGES PRODUKT
SHI PRODUKT PASS
SENTINEL HOLDING INSTITUT
www.sentinel-holding.eu/pruefkriterien

Köttner
Helmut Köttner
Wissenschaftlicher Leiter
Freiburg, den 26.08.2026

Produkt:
Trittschall- und EntkopplungsBahn - TEB 664

SHI Produktpass-Nr.:
14062-10-1026

Sopro
feinste Bauchemie

Inhalt

SHI-Produktbewertung 2024	1
QNG - Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude	2
DGNB Neubau 2023.2	3
DGNB Neubau 2023	4
DGNB Neubau 2018	5
Produktsiegel	6
Rechtliche Hinweise	7
Technisches Datenblatt/Anhänge	8

Wir sind stolz darauf, dass die SHI-Datenbank, die erste und einzige Datenbank für Bauprodukte ist, die ihre umfassenden Prozesse sowie die Aktualität regelmäßig von dem unabhängigen Prüfunternehmen SGS-TÜV Saar überprüfen lässt.

SGS

SGS TÜV SAAR

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
Trittschall- und EntkopplungsBahn - TEB 664

SHI Produktpass-Nr.:
14062-10-1026

Sopro
feinste Bauchemie

SHI-Produktbewertung 2024

Seit 2008 etabliert die Sentinel Holding Institut GmbH (SHI) einen einzigartigen Standard für schadstoffgeprüfte Produkte. Experten führen unabhängige Produktprüfungen nach klaren und transparenten Kriterien durch. Zusätzlich überprüft das unabhängige Prüfunternehmen SGS-TÜV Saar regelmäßig die Prozesse und Aktualität.

Kriterium	Produktkategorie	Bewertung
SHI-Produktbewertung		Schadstoffgeprüft
Gültig bis: 06.05.2031		

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
Trittschall- und EntkopplungsBahn - TEB 664

SHI Produktpass-Nr.:
14062-10-1026

Sopro
feinste Bauchemie

QNG - Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude

Das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude, entwickelt durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB), legt Anforderungen an die ökologische, soziokulturelle und ökonomische Qualität von Gebäuden fest. Das Sentinel Holding Institut prüft Bauprodukte gemäß den QNG-Anforderungen für eine Zertifizierung und vergibt das QNG-ready Siegel. Das Einhalten des QNG-Standards ist Voraussetzung für den KfW-Förderkredit. Für bestimmte Produktgruppen hat das QNG derzeit keine spezifischen Anforderungen definiert. Diese Produkte sind als nicht bewertungsrelevant eingestuft, können jedoch in QNG-Projekten genutzt werden.

Kriterium	Pos. / Bauproduktgruppe	Betrachtete Stoffe	QNG Freigabe
3.1.3 Schadstoffvermeidung in Baumaterialien	2.4 Verlegeunterlagen für Bodenbeläge	VOC / Emissionen / gefährliche Stoffe / Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) / Nitrosamine	QNG-ready
Nachweis: EMICODE EC1 Plus-Zertifikat vom 06.05.2026 (3144/08.01.14)			

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
Trittschall- und EntkopplungsBahn - TEB 664

SHI Produktpass-Nr.:
14062-10-1026

Sopro
feinste Bauchemie

DGNB Neubau 2023.2

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt			nicht bewertungsrelevant

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
Trittschall- und EntkopplungsBahn - TEB 664

SHI Produktpass-Nr.:
14062-10-1026

Sopro
feinste Bauchemie

DGNB Neubau 2023

Das DGNB-System (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) bewertet die Nachhaltigkeit von Gebäuden verschiedener Art. Das System ist sowohl anwendbar für private und gewerbliche Großprojekte als auch für kleinere Wohngebäude. Die Version 2023 setzt hohe Standards für ökologische, ökonomische, soziokulturelle und funktionale Aspekte während des gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes.

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt, 03.05.2024 (3. Auflage)			nicht bewertungsrelevant

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt, 29.05.2025 (4. Auflage)	nicht zutreffend		nicht bewertungsrelevant

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
Trittschall- und EntkopplungsBahn - TEB 664

SHI Produktpass-Nr.:
14062-10-1026

Sopro
feinste Bauchemie

DGNB Neubau 2018

Das DGNB-System (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) bewertet die Nachhaltigkeit von Gebäuden verschiedener Art. Das System ist sowohl anwendbar für private und gewerbliche Großprojekte als auch für kleinere Wohngebäude.

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt			nicht bewertungsrelevant

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
Trittschall- und EntkopplungsBahn - TEB 664

SHI Produktpass-Nr.:
14062-10-1026

Sopro
feinste Bauchemie

Produktsiegel

In der Baubranche spielt die Auswahl qualitativ hochwertiger Materialien eine zentrale Rolle für die Gesundheit in Gebäuden und deren Nachhaltigkeit. Produktlabels und Zertifikate bieten Orientierung, um diesen Anforderungen gerecht zu werden. Allerdings besitzt jedes Zertifikat und Label eigene Prüfkriterien, die genau betrachtet werden sollten, um sicherzustellen, dass sie den spezifischen Bedürfnissen eines Bauvorhabens entsprechen.

Das EMICODE®-Prüfzeichen des von Herstellern getragenen Vereins GEV – Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e. V. ist vor allem im Bereich der Bodenverlegewerkstoffe relevant. Das EMICODE®-Siegel EC1^{PLUS} setzt als Premiumklasse noch einmal deutlich strengere Emissionsgrenzwerte als die anderen Siegelkategorien.

Dieses Produkt ist schadstoffgeprüft und wird vom Sentinel Holding Institut empfohlen. Gesundes Bauen, Modernisieren und Betreiben von Immobilien erfolgt dank des Sentinel Holding Konzepts nach transparenten und nachvollziehbaren Kriterien.

Produkte mit dem QNG-ready Siegel des Sentinel Holding Instituts eignen sich für Projekte, für welche das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) angestrebt wird. QNG-ready Produkte erfüllen die Anforderungen des QNG Anhangdokument 3.1.3 "Schadstoffvermeidung in Baumaterialien". Das KfW-Kreditprogramm Klimafreundlicher Neubau mit QNG kann eine höhere Fördersumme ermöglichen.

Produkt:
Trittschall- und EntkopplungsBahn - TEB 664

SHI Produktpass-Nr.:
14062-10-1026

Sopro
feinste Bauchemie

Rechtliche Hinweise

(*) Die Kriterien dieses Steckbriefs beziehen sich auf das gesamte Bauobjekt. Die Bewertung erfolgt auf der Ebene des Gebäudes. Im Rahmen einer sachgemäßen Planung und fachgerechten Installation können einzelne Produkte einen positiven Beitrag zum Gesamtergebnis der Bewertung leisten. Das Sentinel Holding Institut stützt sich einzig auf die Angaben des Herstellers.

Alle Kriterien finden Sie unter:
https://www.sentinel-holding.eu/de/Themenwelten/Pr%C3%BCfkriterien%20f%C3%BCr%20Produkte

Wir sind stolz darauf, dass die SHI-Datenbank, die erste und einzige Datenbank für Bauprodukte ist, die ihre umfassenden Prozesse sowie die Aktualität regelmäßig von dem unabhängigen Prüfunternehmen SGS-TÜV Saar überprüfen lässt.

SGS TÜV SAAR

Herausgeber

Sentinel Holding Institut GmbH
Bötzinger Str. 38
79111 Freiburg im Breisgau
Tel.: +49 761 590 481-70
info@sentinel-holding.eu
www.sentinel-holding.eu

Trittschall- und EntkopplungsBahn

TEB 664

Gummigranulat-Bahn auf Recyclingbasis zur Verbesserung des Trittschalldämmwertes bei sehr geringer Aufbauhöhe unter keramischen Fliesen und Platten sowie als entkoppelnde Zwischenschicht bei Sanierungen und im Neubau.



- Innen, Boden
- Bis zu 17 dB Trittschallminderung unter keramischen Fliesen und Platten
- Entkopplungssystem gemäß ZDB sowie euroFEN-Merkblatt
- Spannungsentkopplung auf jungen, schwindungsgefährdeten Betonflächen sowie auf rissgefährdeten Estrichen oder Mischuntergründen
- Verbesserung der Wärmedämmung bei schlecht gedämmten Estrichen bzw. auf Verbundestrichen
- Alkalibeständig
- Für Verkehrslasten bis 3 kN/m²
- Sehr geringe Aufbauhöhe: 3 mm

Verbrauch: Ca. 1 m / m²

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
8066410	Rolle (100 cm breit) 10 m	20	664,6 kg

Anwendungsgebiete

Für besonders hohe Anforderungen an die Trittschalldämmung in Verbindung mit Keramik- und Naturwerksteinbelägen sowie bei der Verlegung von Treppenkonstruktionen im mehrgeschossigen Wohnungsbau und auf schlecht gedämmten Bodenflächen.

Als Entkopplungssystem bei der Verlegung von Fliesen und Platten im Innenbereich in den Kategorien EK-W-S und EK-G-S gemäß ZDB-/euroFEN-Merkblatt. Besonders geeignet als entkoppelnde Zwischenschicht auf kritischen, jungen und rissgefährdeten Untergründen. Spannungen aus z. B. Restschwindverhalten, Haarrissen und Verformungen des Untergrundes werden nicht auf den Oberbelag übertragen.
Auch bei der Sanierung alter, fester Holzdielenböden (formstabil und schwingungsfrei) oder alter Fliesenbeläge und zur Wärmedämmung bei Sanierungen und Renovierungen sowie im Neubau einsetzbar. Auch zur Dämmung gegenüber dem Estrich unter der Elektro-Fußbodenheizung geeignet.

Eigenschaften

Lösemittelfreie sowie alkalibeständige Trittschall- und Entkopplungsunterlage aus hochspezifiziertem Gummigranulat, mit einer glatten Oberfläche, auf Recyclingbasis mit PUR-Elastomer gebunden. Sopro Trittschall- und EntkopplungsBahn hat ein sehr hohes Trittschallverbesserungsmaß bei einer sehr geringen Aufbauhöhe.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, fest, tragfähig, eben sowie frei von haftungsvermindernden Stoffen sein.

Grundierung

Saugende Untergründe mit Sopro Grundierung grundieren, nichtsaugende, glatte und porengeschlossene Untergründe mit Sopro HaftPrimer S vorbehandeln.
Bitte technische Produktinformationen Sopro Grundierungen beachten!

Verarbeitung

Sopro Trittschall- und EntkopplungsBahn unmittelbar vor der Verarbeitung in einem trockenen und gleichmäßig temperierten Raum lagern.

Um Schallbrücken zu vermeiden, sind vor Beginn der Fliesenverlegearbeiten Randdämmstreifen (z. B. Sopro RandDämmStreifen) je nach Belagsstärke anzuordnen. Sopro Trittschall- und EntkopplungsBahn vor der Verlegung etwas größer zuschneiden und vollflächig lose auslegen. Zum Schneiden Schere, Elektroschere oder Trapezmesser verwenden. Bahnenstöße nebeneinanderliegender Reihen versetzen. Bei mineralischen Untergründen einen Randabstand von 10 mm, bei Holzuntergründen einen Randabstand von 15 mm einhalten. Die Bahnen auf das erforderliche Maß zuschneiden und zur Mitte des Raumes zurückschlagen. Um das Mörtelbett passgenau aufziehen zu können, ist vor dem Aufkämmen des Verlegemörtels die Breite der Sopro Trittschall- und EntkopplungsBahn auf dem Untergrund zu markieren. Anschließend mit einer Zahnkelle, Zahnung 6 – 8 mm (je nach Untergrundbeschaffenheit), einen schnell erhärtenden, flexiblen Sopro Dünnbettmörtel auf den tragfähigen und fachgerecht vorbehandelten Untergrund aufziehen. Nur soviel Mörtel aufkämmen, wie vor der Hautbildung des Mörtels belegt werden kann. Geeignet sind je nach Anwendungsfall und Untergrundbeschaffenheit: z. B. Sopro 's No.1 schnell Flexkleber.
Die passgenau zugeschnittenen einzelnen Bahnen der Sopro Trittschall- und EntkopplungsBahn faltenfrei in das frische Mörtelbett einlegen und mit Hilfe der glatten Seite der Zahnkelle oder einer Glättkelle andrücken und so abstreichen, dass keine Lufteinschlüsse unter der Bahn verbleiben. Wir empfehlen von der Bahnenmitte nach außen hin zu glätten.
Für eine optimale Entkopplung und Trittschalldämmung die Bahnen immer dicht anlegen und stoßen. Dabei ist darauf zu achten, dass der Verlegemörtel nicht durch den Stoßbereich austritt. Zur Vermeidung von Mörtelbrücken (Körperschallbrücken) können die Stöße der Bahnen mit Klebeband (z. B. Kreppband 20 mm breit) überklebt werden.
Im Anschluss bzw. nach Erhärtung des Verlegemörtels sind die keramischen Fliesen und Platten je nach Anwendungsfall mit flexiblem Sopro Dünnbettmörtel zu verlegen. Nach Erreichen der Begeh- und Verfugbarkeit des Verlegemörtels kann die Belagsfläche mit z. B. Sopro DF 10® DesignFuge Flex, Sopro FlexFuge FL oder Sopro Brillant® PerlFuge verfugt werden. Bewegungsfugen aus dem Untergrund müssen deckungsgleich übernommen werden.
Anbringen der Sockelfliesen: Auf die Rückseite der Sockelfliesen ist Verlegemörtel aufzutragen. Die Sockelfliesen sind so an die Wand zu verkleben, dass zwischen den Sockel- und den Bodenfliesen der zuvor angeordnete Randdämmstreifen herausschaut.

	Im nächsten Arbeitsschritt ist der Randdämmstreifen dann z. B. mit einem Trapezmesser abzuschneiden.
Belastbar	Belastbar in Verbindung mit Sopro C2-Klebern bis 3 kN/m²
Lagerung	unbegrenzt lagerfähig (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)
Materialzusammensetzung	Hochspezifiziertes Gummigranulat auf Recyclingbasis.
GEV Emicode	EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS
Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen	Bestimmung der Trittschallminderung in Anlehnung an DIN EN ISO 140-8: Bis zu 17 dB im verklebten Zustand mit keramischen Fliesen und Platten. (Prüfstandswert nach DIN EN ISO 140-8, der zur Orientierung dient. Das sich tatsächlich am Objekt zu realisierende Trittschallverbesserungsmaß ist durch eine Probeverlegung und Probemessung festzustellen. Der erzielte Trittschallminderungswert hängt von der akustischen Frequenz ab. Der im Testlabor ermittelte Mittelwert beträgt 17 dB. Dieser kann jedoch abhängig von dermakustischen Frequenz und dem Systemaufbau höher oder niedriger ausfallen.) Brandverhalten DIN EN 13501-1: Klasse Efl
Trittschallverbesserung	Bis zu 17 dB unter keramischen Fliesen und Platten (Der erzielte Trittschallminderungswert hängt von der akustischen Frequenz ab. Der im Testlabor ermittelte Mittelwert beträgt 17 dB. Dieser kann jedoch abhängig von der akustischen Frequenz und dem Systemaufbau höher oder niedriger ausfallen)
Geeignete Untergründe	Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydritestriche), Gussasphaltestriche, Trockenestriche; Beton, Poren- und Leichtbeton; Hohlraumböden; alte Terrazzo-, Keramik-, Natursteinen- und Betonwerksteinbeläge; beheizte Bodenkonstruktionen; Parkett, Holzspanplatten und Holzdielen sowie PVC und Linoleum im Innenbereich. Holzuntergründe müssen formstabil und schwingungsfrei sein.
Wärmeleitfähigkeit (λ10, Dry - Tabellierter Mittelwert; (P = 50%))	0.075 W/mK
Wärmedurchlasswiderstand	0.04 m²K/W
Länge	10 m
Flächengewicht	3100 g/m²
Dicke	3 mm
Breite	100 cm
Brandverhalten	Klasse E
Sicherheitshinweise	Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) entfällt. GISCODE: Erzeugnisse können keinem GISCODE zugeordnet werden.

Verarbeitung von Sopro TEB 664 Trittschall- und EntkopplungsBahn 3 mm unter keramischen Fliesen



Um Schallbrücken zu vermeiden, sind vor Beginn der Fliesenverlegearbeiten Randdämmstreifen (z. B. Sopro RandDämmStreifen) je nach Belagsstärke anzuordnen.



Saugende Untergründe (z. B. Estrich) werden mit Sopro Grundierung vorbehandelt. Nichtsaugende Untergründe werden mit Sopro HaftPrimer S vorbehandelt.



Die Bahnen vor der Verlegung etwas größer zuschneiden, vollflächig lose auslegen …



… und auf das erforderliche Maß zuzuschneiden.



Auf den vorbehandelten Untergrund wird z. B. Sopro‘s No. 1 schnell Flexkleber mit einer Zahnkelle aufgezogen. Nur soviel Mörtel aufkämmen, wie vor der Hautbildung belegt werden kann.



Die einzelne Bahn faltenfrei in das Mörtelbett einlegen und mit der glatten Seite der Zahnkelle andrücken und abstreichen, sodass keine Lufteinschlüsse unter der Bahn verbleiben.



Die nachfolgende Bahn dicht anlegen und stoßen. Dabei darauf achten, dass kein Verlegemörtel durch den Stoßbereich austritt.



Zur Vermeidung von Mörtelbrücken (Körperschallbrücken) können die Stöße der Bahnen mit Klebeband überklebt werden.



Nach Erhärtung des Verlegemörtels kann die Fliesenverlegung z. B. mit Sopro's No. 1 schnell direkt auf der Bahn erfolgen.



Die Sockelfliesen werden mit rückseitig aufgetragenem Verlegemörtel verklebt. Der Randdämmstreifen muss zwischen Sockelfliese und Bodenfliese herausschauen…



… um ihn im nächsten Arbeitsschritt mit einem Trapezmesser abschneiden zu können.



Nach Erreichen der Begeh- und Verfugbarkeit wird der keramische Fliesenbelag mit z. B. Sopro DF 10® Design-Fuge Flex verfugt.

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.

Sopro

feinste Bauchemie

Nachhaltigkeits-Datenblatt

Entkopplungen | Dämmplatten | Armierung

Trittschall- und Entkopplungs-Bahn

TEB 664



ÉMISSIONS DANS L'AIR INTÉRIEUR*

A+

A+ A B C

* Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risque de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant de A+ (très faibles émissions) à C (fortes émissions).

GEV-EMICODE EC1 PLUS sehr emissionsarm

QNG förderungsfähig – Erfüllt die QNG-Qualitätsanforderungen

EMISSIONEN

CE-Zeichen	N.V.
Französische VOC-Verordnung	A+ Sehr gering: Formaldehyd-Emission ≤ 10 µg/m³
GEV-EMICODE	EC1 PLUS sehr emissionsarm PLUS
GISCODE	Erzeugnisse können keinem GISCODE zugeordnet werden.
SVHC-Gehalt	Siehe Sicherheitsdatenblatt Abschnitt 15.1.
VOC-Gehalt	nicht relevant

GEBÄUDE-ZERTIFIZIERUNGSSYSTEME

DGNB (Version 2023)	Erfüllt die Anforderungen der (höchsten) Qualitätsstufe 4 nach Zeile 8.
LEED (Version 2014)	Erfüllt die Anforderungen an Credit EQ (Low Emitting Materials), da GEV-Emicode-Zertifkat vorhanden und Produkt nicht unter die Decopaint-Richtlinie fällt. Erfüllt nicht die Anforderungen an Credit MR (Building Product Disclosure and Optimization – Environmental Product Declarations), da Produkt nicht von einer Muster-EPD erfasst wird.
QNG (Version 2023)	Erfüllt die Anforderungen nach Zeile 2.4 des Anhang 313 Erfüllt die Anforderungen nach Zeile 1.1 des Anhang 313.

Bitte beachten Sie ergänzend zu diesem Datenblatt auch unsere Technische Produktinformation sowie das Sicherheitsdatenblatt. Diese stehen Ihnen unter www.sopro.com als Download zur Verfügung. Bei Fragen zu dem Produkt und den hier genannten oder anderen Gebäude-Zertifizierungssystemen, wie beispielsweise BNB, BNK, Minergie oder BREEAM, stehen wir Ihnen unter +49 611 1707-130 oder nachhaltigkeit@sopro.com gerne zur Verfügung.

Erstellungsdatum: 03.07.24 · Änderungen vorbehalten.

Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e.V.

Lizenzerteilung zur Führung des EMICODE®

Lizenzierungs-Nummer:	3144/08.01.14
Für den Artikel	Sopro TEB 664 Trittschall- und Entkopplungsbahn
der Firma	Sopro Bauchemie GmbH
wird auf Antrag vom	17.05.2011

unter Bezugnahme auf die Einstufung gemäß den nach § 10 der GEV-Zeichensatzung festgelegten Richtlinien

namens der Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e.V. für den oben genannten Artikel nach § 5 Abs. 4 der GEV-Zeichensatzung die Lizenz zur Führung des GEV-Zeichens

GEV-EMICODE® EC 1 PLUS sehr emissionsarm

erteilt. Damit erfüllt dieser Artikel die rückseitig aufgeführten Kriterien.
Die Firma ist ordentliches Mitglied der GEV.

Der Geschäftsführer
Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e.V.
Fischerstraße 2 · 40477 Düsseldorf

OM101 06.05.2026
gültig bis 06.05.2031

Hinweise zu den Voraussetzungen über die Vergabe der Lizenz für den EMICODE®

Das gemäß vorseitiger Lizenz eingestufte Produkt hat nach der Satzung und den Richtlinien des Technischen Beirats der GEV u.a. den folgenden Kriterien zu genügen:

- Das Produkt entspricht allen gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere denen des Chemikalienrechtes und seiner Verordnungen.
- Das Produkt ist nach der Definition der TRGS 610 lösemittelfrei, sofern es sich nicht um ein Oberflächenprodukt handelt. Soweit es einer Produktgruppe nach GISCODE zuzuordnen ist, wird diese angegeben.
- Für das Produkt wird ein Sicherheitsdatenblatt nach lokalem Recht in der jeweils aktuellen Fassung erstellt.
- Krebserregende, erbgutverändernde oder fruchtschädigende Stoffe der Kategorien 1A und 1B werden dem Produkt bei der Herstellung nicht aktiv zugesetzt (Ausnahmeregelungen siehe Kapitel 3.1.2.2 der GEV-Einstufungskriterien).
- Die Prüfung des Produktes erfolgt nach der definierten „GEV-Prüfmethode“. Die VOC-Bestimmung wird dabei in einer Prüfkammer nach dem Tenax-Thermodesorptions-Verfahren mit nachgeschalteter GC/MS-Analyse durchgeführt.
- Die Einstufung in EMICODE®-Klassen erfolgt entsprechend den nachstehenden Bezeichnungen und TVOC/TSVOC-Konzentrationsbereichen. Zur Produktkennzeichnung ist die zutreffende EMICODE®-Klasse zu verwenden:

1) Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte

Parameter	EC 1 PLUS	EC 1	EC 2
	max. zulässige Konzentration [µg/m³]		
TVOC nach 3 Tagen	≤ 750	≤ 1000	≤ 3000
TVOC nach 28 Tagen	≤ 60	≤ 100	≤ 300
TSVOC nach 28 Tagen	≤ 40	≤ 50	≤ 100
R-Wert basierend auf AgBB-NIK-Werten nach 28 Tagen	≤ 1	≤ 1	-
Summe der nicht bewertbaren VOC	≤ 40	-	-
Formaldehyd nach 3 Tagen	≤ 50	≤ 50	≤ 50
Formaldehyd nach 28 Tagen	≤ 10	≤ 10	≤ 10
Acetaldehyd nach 3 Tagen	≤ 50	≤ 50	≤ 50
Summe von Form- und Acetaldehyd	≤ 0,05 ppm	≤ 0,05 ppm	≤ 0,05 ppm
Summe von flüchtigen K1A/K1B-Stoffen nach 3 Tagen	< 10	< 10	< 10
Jeder flüchtige K1A/K1B-Stoff nach 28 Tagen	< 1	< 1	< 1

2) Oberflächenbehandlungsmittel für Parkett, mineralische Böden und elastische Bodenbeläge

Parameter	EC 1 PLUS	EC 1	EC 2
	max. zulässige Konzentration [µg/m³]		
Summe TVOC + TSVOC nach 28 Tagen	≤ 100 davon max. 40 SVOC	≤ 150 davon max. 50 SVOC	≤ 400 davon max. 100 SVOC
R-Wert basierend auf AgBB-NIK-Werten nach 28 Tagen	≤ 1	≤ 1	-
Summe der nicht bewertbaren VOC	≤ 40	-	-
Formaldehyd nach 3 Tagen	≤ 50	≤ 50	≤ 50
Formaldehyd nach 28 Tagen	≤ 10	≤ 10	≤ 10
Acetaldehyd nach 3 Tagen	≤ 50	≤ 50	≤ 50
Summe von Form- und Acetaldehyd	≤ 0,05 ppm	≤ 0,05 ppm	≤ 0,05 ppm
Summe von flüchtigen K1A/K1B-Stoffen nach 3 Tagen	< 10	< 10	< 10
Jeder flüchtige K1A/K1B-Stoff nach 28 Tagen	< 1	< 1	< 1